

Energiebrief der Gemeinde **Castell**

Nr. 4

Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Mutigen ist sie die Chance.

Victor Hugo

Bericht über die Informationsfahrt nach Binsfeld

Mit drei PKWs fuhr die Gruppe von 13 Personen unserer drei Dörfer am 30.6.2012 nach Binsfeld, um sich dort über die Nahwärmeversorgung und das Mehrgenerationenhaus informieren zu lassen. Das Dorf ist Ortsteil von Arnstein und zählt 400 Einwohner. Herr Sauer und Herr Gerhard gaben uns Einblicke in die vorzeigbare Entwicklung der kleinen Gemeinde.

Vor **15 Jahren** begann diese eindrucksvolle Geschichte mit der Notwendigkeit einer neuen Heizung in der Kirche. Dies wurde zum Anlass genommen, einen **energetischen Rahmenplan** zu entwickeln mit der Vision, eigene „Energie“ zu nutzen. Dabei sollten durch Energieeffizienz CO₂ eingespart, die Kaufkraft vor Ort gestärkt und das Dorf als attraktiver Lebensraum ausgestaltet werden. „Energie“ war für Binsfeld von Anfang an ein umfassender Begriff, wobei die **Verbesserung der Lebensqualität im Ort** immer im Mittelpunkt stand. Man stellte sich die Frage: Wie wird sich der demographische Wandel auf das Dorf auswirken und welche Bedürfnisse haben die Bürger jetzt und in der Zukunft?

Eine **Dorf Service GmbH** wurde gegründet, die nicht gewinnorientiert arbeitet, ökologische, ökonomische und soziale Ziele verfolgt und als Bindeglied zwischen Städtebauförderung, Behörden, der Stadt Arnstein, dem Energieversorgungsunternehmen und der Bevölkerung **Handlungsfelder** aufstellte und Schritt für Schritt umsetzte. Dabei sollten neben dem Aufbau eines Nahwärmenetzes, das Dorf saniert und die Dorfinfrastruktur verbessert werden. Ziel war, Älter werden zu Hause zu ermöglichen, Familien eine Zukunft zu geben und Freizeitangebote zu schaffen.

So bauten die Binsfelder ein neues Feuerwehrhaus mit Photovoltaik auf dem Dach und einem Blockheizkraftwerk für Hack-schnitzel als Anbau. Von dort werden die Kirche, ein Mehrgenerationenhaus mit Kindergarten und mittlerweile 30 Häuser mit Nahwärme versorgt. 900 m Rohrleitungen wurden verlegt, auf die Energiezentrale wurden 130 qm Sonnenkollektoren aufgebaut, die Dorfbewohner beteiligten sich nicht nur an der Planung, auch brachten sie 21 000 Stunden Eigenleistung ein. Mit Stolz können sie heute nach 15 Jahren in einem Dorf mit hoher Lebensqualität leben, das zuversichtlich in die

Zukunft blicken und Vorbild für andere Gemeinden sein kann.

Nach einem interessanten Vortrag durch Herrn Sauer führte uns Herr Gerhard durch den Ort, wobei auf die Erhaltung des Dorfladens hingewiesen wurde und das Heizkraftwerk sowie das Mehrgenerationenhaus besichtigt wurden.

Das denkmalgeschützte Schwesternhaus wurde zum Mehrgenerationenhaus mit Kindergarten umgebaut und 2008 eingeweiht. Es ist ein **zentraler Begegnungsort**, in dem das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Dort wohnt niemand, dort helfen Jüngere Älteren und umgekehrt, dort können Angebote und Dienstleistungen von jedem Interessierten in Anspruch genommen werden. So hat das Binsfelder Mehrgenerationenhaus, dessen Träger der Johannesverein e.V. ist, folgende Schwerpunkte: Alter und Pflege, Intergration und Bildung, haushaltnahe Dienstleistungen und freiwilliges Engagement. Es werden dort regelmäßig angeboten: ein Dorfbüro für Anfragen aller Art, ein gemeinsamer Mittagstisch, Angebote für Eltern mit Kleinkind, Kinder- und Schulkinderbetreuung, Gymnastik, Musik und Spiel, Infoabende zu verschiedenen Themen, Strickkreis, Reiseberichte, Nähkurs für Jugendliche, Oma- und Opa-Tage, ein offener Treff ...

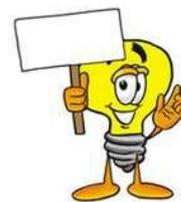
Das Angebot wird der jeweiligen Nachfrage angepasst und gerne angenommen.

Nachdem wir einen kleinen Einblick in das aktive Gemeindeleben von Binsfeld genommen hatten, wurden wir unter schattigen Kirschbäumen mit Grillleckereien

verwöhnt und nahmen gern die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit unseren Gastgebern wahr.

Am frühen Nachmittag kehrten wir zufrieden und motiviert nach Castell zurück.

Gudrun Kroeschell



Castell 2030

Sei schlau, mach mit!